

**Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin**

Federführender Fachbereich Vermessung		Drucksachen-Nr. 839/2000
Beschlussvorlage		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Hauptausschuss	06.02.2001	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

**Benennung eines Fußweges in Bergisch Gladbach
hier: Anregung von Herrn Hardy Wittrock; Schreiben vom 24.10.2000**

Beschlussvorschlag

Der Fußweg, der die Straße Am Mühlenberg mit der Straße Max-Bruch-Straße verbindet, erhält die Bezeichnung "Karl – Schmidt – Weg".

Sachdarstellung / Begründung

Mit Schreiben vom 24.10.2000 regte Herr Wittrock, Amselweg 42 in Bergisch Gladbach an, den fußläufigen Verbindungsweg zwischen der Max-Bruch-Straße und der Straße Am Mühlenberg mit dem Namen „Karl-Schmidt-Weg“ zu versehen.

Für die Stadt und die Anlieger hat diese Benennung keinerlei Nachteile, da an diesem Weg keine Häuser stehen.

Lebensabriß

Karl Schmidt, geb. 25.12.1913 in Dortmund verstarb am 17.09.2000 in Bergisch Gladbach.

Von 1937 bis 1940 war er als Volksschullehrer in Belmicke und Bergisch Gladbach beschäftigt und von 1940 – 1945 leistete er Wehrdienst. Von 1945 – 1947 war er als Militärflüchtling in der Schweiz interniert. Nach seiner Entlastung durch den Entnazifizierungs-Hauptausschuß des Regierungsbezirkes Köln in Bergisch Gladbach war Schmidt von November 1948 an Volksschullehrer in Paffrath, bis er 1951 zum Mittelschullehrer an der Realschule in Bergisch Gladbach gewählt wurde. Dort war er bis zur Pensionierung am 31. Dezember 1978 tätig.

Die Personalakte enthält auch die auf den 22. April 1986 datierte Stellungnahme des Schulamtes zum Antrag, Karl Schmidt wegen seiner Verdienste um den Eislauf das Bundesverdienstkreuz zu verleihen.

Vielen Bergisch Gladbacher Bürgern ist er bekannt wegen seines Engagements vor allem für ältere Mitbürger. Den jüngeren ist er in lebhafter Erinnerung als Mitgründer und Ehrenvorsitzender des Ski-Clubs Bergisch Gladbach. Er hat hunderte von Kindern für den Wintersport (Eislauf, Langlauf, Skifahren) begeistert.

Nach Angaben seiner Ehefrau erhielt Karl Schmidt am 20.06.1986 wegen seiner Verdienste um den Eislauf die Verdienstmedaille des Verdienstordens der BRD, die ihm vom damaligen Landrat Dr. Krämer verliehen wurde.

In Bergisch Gladbach wurde Karl Schmidt u.a. bekannt durch seine unermüdlichen Bemühungen bei der Stadtverwaltung um die Herrichtung des Fußweges von der Straße Am Mühlenberg hinauf zur Max-Bruch-Straße mit Stufen, Handläufen und Beleuchtung.

Ebenso galten ähnliche Bestrebungen dem Fußweg von der Straße An der Gohrsmühle zum Altenwohnheim auf dem Quirlsberg. Vor allem ältere Mitbürger sind für die Herrichtung dieser Wege außerordentlich dankbar.

Seit Jahren wird der Weg vom Mühlenberg zur Max-Bruch-Straße von vielen Mitbürgern als “Karl-Schmidt-Weg” bezeichnet.

Anbei Planausschnitt